

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **64 (1993)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

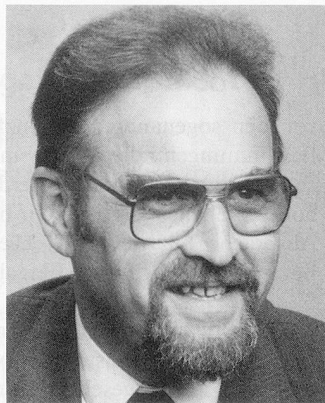
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

«Wer führen will, muss Ziele setzen. Wer Ziele setzt, muss sagen, wohin die Reise geht, wo er heute steht und wie er ans Ziel gelangen will. Wer dabei Erfolg haben möchte, muss kommunizieren, muss informieren, zuhören, erklären und lernbereit sein.» (Werner Zorn: Neue Wege in der internen Kommunikation sind gefragt; Public Relations? Public Relations!)

Zufall, dass sich meine Hausaufgaben beim Heimverband Schweiz, die Auseinandersetzung mit Public Relations, kurz PR, in Verschiedenem mit den Aussagen von Prof. Dr. Thom an der Thuner Herbsttagung decken?

Thom referierte über das Thema «Innovationsmanagement» und betonte beispielsweise die grundlegende Bedeutung der Unternehmenskultur. Zorn schreibt: «Unternehmenskultur ist immer auch Kommunikationskultur.»

Thom: «Vollkaskoverhalten oder Risikobereitschaft?»

Zorn: «Wer heute verändern will, muss provozieren, wenn er nicht in der täglichen Überflutung mit immer neuen Reizen und Informationen untergehen will. Veränderungen müssen heute schnell passieren, wenn man morgen noch im Geschäft sein möchte. Schocktherapie als Strategie?»

Thom sprach vom teamorientierten Management, Zorn meint: «Führungsgremien ohne Dialog von der Basis zur Spitze schweben gefährlich über den Wolken und wissen nicht, ob die Mannschaft hinter ihnen steht.»

Und Hans-Olaf Henkel, Vorsitzender der Geschäftsführung bei IBM Deutschland, erklärte: «Nur wer den Dialog führt, wird von seinen Mitarbeitern als Führungskraft akzeptiert.»

Thuner Aussagen – Hausaufgaben!

Managementphilosophie, PR, Kommunikation: Mir raucht der Kopf, aber «es» hat mich gepackt, und das Lernthema für diesen Winter ist vorgegeben.

Prof. Thom wird seine Ausführungen fürs Fachblatt niederschreiben. Mein eigener Lernprozess wird hoffentlich in der Arbeit am Fachblatt und beim Heimverband seinen Ausdruck finden: Learning by doing! Etwas kann ich Ihnen bereits verraten:

1994 ist unser Jubiläumsjahr. Dann heisst es

Start frei für die «Fachzeitschrift Heim»

und zwar im neuen Gewand.

Risiko? Risiko!

Die neue Zeitschrift hat uns viel Vorarbeit gekostet, wollte geprüft und wohlüberlegt sein. Aber jetzt gehen wir das Risiko ein, Ihnen ab Januar ein neues Heft in die Hände zu legen.

Wir freuen uns! Sie auch?

Bis dahin: Alles Gute für die kommenden Festtage und ein gesegnetes neues Jahr

Ihre

Anka Boller und *Werner Zorn*

In eigener Sache

Zur Kasse bitte, liebe Heime	804
Radio/TV-Urheberrechtsgebührenpflicht für Heime	805

«Am Puls bleiben»

Fortbildungstagung für Altersheimleitungen und Kaderpersonal in Thun	806
--	-----

«Voneinander lernen, darum geht es»

3. Europäischer Heimleiterkongress in Maastricht	813
--	-----

Zu Hause bleiben? Ins Altersheim zügeln?

Ein Bilderbuch über das Alters- und Pflegeheim «Weinland»	823
---	-----

Können wir uns das Altwerden leisten?

Kongress in Freiburg über Gerontologie und Ökonomie	826
---	-----

Zwang zum Sparen – Chance für Visionen?

830

Sparübungen im Heim. Agieren oder reagieren?

ZHV-Tagung in Bürglen UR	835
--------------------------	-----

Schwerstbehinderte Menschen – eine Herausforderung

Erfahrungsaustausch über Alltagssituationen in der Familie und in Institutionen	836
---	-----

Behindertes oder verhandeltes Leben?

Pränatale Diagnostik als Herausforderung	840
--	-----

Qualitätssicherung durch konkrete, messbare Zielvorgabe

Führungskonzept im Jugendheim Erlenhof	844
--	-----

Neue Wege des Zusammenlebens

Tagung der Behindertenkonferenz Graubünden	848
--	-----

! Doch noch ein gutes Ende...

Der «dipl. Heimleiter» und die «dipl. Heimleiterin» sind Tatsache geworden	851
--	-----

Bouquet garni

Beiträge zum Thema «Würzen»	854
Kastanien	854

Nachrichten und Berichte aus den Regionen, Pressemeldungen, Kurzberichte finden Sie ab Seite

863